

Oktober 2016

Newsletter des Qualifizierungsnetzwerks Inklusion Köln

Ausgabe: 2016 - 3

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter an Kölner Schulen,
Liebe Lehrerinnen und Lehrer an Kölner Schulen,
Liebe Interessierte am Thema „Inklusion“ und „Inklusive Bildung“,

mit dieser Ausgabe des Newsletters informiert Sie das „Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln“ über aktuelle Qualifizierungs-, Fort- und Weiterbildungsangebote in Köln zum Thema „Inklusion“ und „Inklusive Bildung“.

Außerdem erhalten Sie aktuelle Literaturhinweise der Netzwerkpartner sowie weitere Informationen zum Thema Inklusion und inklusive Bildung.

Wir weisen wieder ausdrücklich darauf hin, dass für die Qualität der Veranstaltungsinhalte der jeweilige Veranstalter verantwortlich ist.

Wir weisen Sie auch ausdrücklich darauf hin, dass einige der Angebote kostenpflichtig sind. Bitte achten Sie daher auf die entsprechenden Hinweise!

Allgemeine Informationen zum „Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln“ finden Sie am Schluss dieses Newsletters.

Inhaltsübersicht:

1. Übersicht der Anbieter von Qualifizierungen, Fort- und Weiterbildungsangeboten [Seite 2](#)
2. Qualifizierungsangebote, Fort- und Weiterbildungsangebote [Seite 3](#)
3. Weitere Veranstaltungshinweise und Tipps [Seite 8](#)
4. Literaturhinweise [Seite 10](#)
5. Informationen zum Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln [Seite 12](#)

1. Übersicht der Anbieter

Universität Koblenz-Landau	Seite 3
Fortbildungszentrum des Zentrums für Frühbehandlung & Frühförderung e.V.	Seite 3
Universität zu Köln in Kooperation mit der Verlagsgruppe Beltz und der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft	Seite 5
Verband Bildung und Erziehung e.V., Verband Bildungsmedien e.V.	Seite 6
Kompetenzzentrum Behinderung, akademische Bildung, Beruf e.V.	Seite 6
Stadtsporbund Köln	Seite 7
Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft in Kooperation mit der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln	Seite 7

Broschüre ‚Wir in der Schule‘

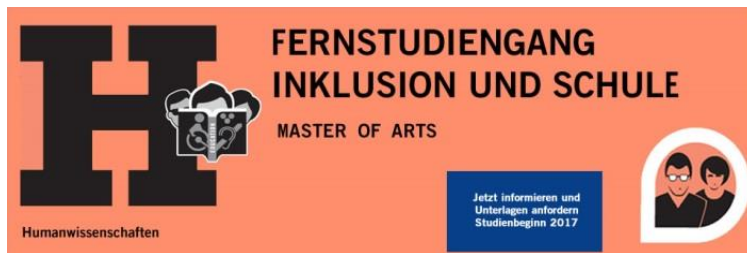


Chronische Erkrankungen und Behinderungen im Schulalltag Informationen aus der Selbsthilfe

Die Broschüre enthält bzgl. 58 Krankheitsbildern einheitlich strukturierte Hinweise zum Umgang mit betroffenen Schülerinnen und Schülern. Hiermit soll die Informationslage von Eltern und Lehrkräften verbessert sowie die Kooperation zwischen Schulen und Selbsthilfeorganisationen gestärkt werden. Finanziert wurde die Broschüre durch die AOK Rheinland/Hamburg und die AOK NordWest.

kostenloser Download: <http://bag-selbsthilfe.de/wir-in-der-schule-projekt.html>

2. Qualifizierungsangebote, Fort- und Weiterbildungsangebote



**FERNSTUDIENGANG
INKLUSION UND SCHULE**
MASTER OF ARTS

Humanwissenschaften

Jetzt informieren und
Unterlagen anfordern
Studienbeginn 2017

Neuer weiterbildender Fernstudiengang ‚Inklusion und Schule‘ an der Universität Koblenz-Landau

„Damit das Gelingen der Inklusion nicht allein vom persönlichen Engagement Einzelner abhängt, bedarf es

der Vermittlung verschiedener Kompetenzen. Das neue Fernstudienangebot soll die Lücke zwischen den Inhalten der klassischen Lehrerbildung und den Anforderungen, denen Lehrende an Schulen sich heute in der Praxis gegenübersehen, geschlossen werden. Der Studiengang wendet sich in erster Linie an Absolventen von Lehramtsstudiengängen, aber auch Interessenten anderer Fachrichtungen, die bereits berufstätig sind und in ihrer alltäglichen Arbeit mit der Umsetzung der gesetzlichen und politischen Anforderungen der Inklusion konfrontiert sind“, so der fachliche Leiter Prof. Dr. Peter Rödler. Link: <http://www.uni-koblenz-landau.de/de/zfuv/inklusion-und-schule>



Fortbildungszentrum des Zentrums für Frühbehandlung & Frühförderung e.V.

Kursthemen im Herbst 2016 (*Auswahl*)

26. Oktober 2016 (Kurs 2016-106)

Wenn der Körper spricht – Psychosomatik bei Kindern

27. Oktober 2016 (Kurs 2016-108)

Zusammenarbeit mit Eltern autistischer Kinder

28. Oktober 2016 (Kurs 2016-109)

Arbeiten in der INKLUSION: Zum Umgang mit Epilepsie in Kindergarten und Schule

29. Oktober 2016 (Kurs 2016-110)

Mit Eltern über Behinderung reden

29.-30. Oktober 2016 (Kurs 2016-111)

Kunsttherapie und Entspannung – Körperorientierte Methoden in der Arbeit mit Kindern

31. Oktober 2016 (Kurs 2016-112)

Kinderängste verstehen

5. November 2016 (Kurs 2016- 117)

Psychische Störungen durch moderne digitale Medien?! – Fakten, Diagnostik, Behandlung

10. November 2016 (Kurs 2016-120)

Machen Sie sich fit für die Inklusion – Man kann es auch leichter sagen.
Einführung in die leichte Sprache

11.-12. November 2016 (Kurs 2016-123)

Alle lernen mit – Inklusive Förderung der Wahrnehmung und Aufmerksamkeit in Kindergarten, Grundschule und Therapie

14. November 2016 (Kurs 2016-127)

Adoptions- und Pflegschaftsverhältnisse – Welche Unterstützung können Pädagogik und Therapie geben?

16. November 2016 (Kurs 2016-128)

Marte Meo Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Autismus-Spektrum-Störungen

Die Veranstaltungen sind kostenpflichtig.

Informationen zu den Preisen, detaillierte Kursbeschreibungen und weitere Kursangebote (auch schon für 2017!) erhalten Sie unter nachfolgendem Link:

<http://www.fruehbehandlung.de/de/fortbildungszentrum/29.html>

Veranstaltungsort, weitere Informationen und schriftliche Anmeldungen:

Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung e.V.

Rolshover Straße 7-9 – 51105 Köln

Tel. 0221 2780524 / Fax: 0221 2780529

fortbildung@fruehbehandlung.de

Universität zu Köln in Kooperation mit der Verlagsgruppe Beltz und der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft



Seminarreihe Praxisbausteine Inklusive Didaktik
Beispiele gelingender Inklusion

Im Mittelpunkt stehen die Konzepte von Schulen, die bereits über langjährige Erfahrung in der Umsetzung von Inklusion verfügen. Praktiker/innen aus den Schulen

berichten über Rahmenbedingungen, Lösungen und Herausforderungen und geben ihre vielfältigen Erfahrungen weiter. Es sind inspirierende Praxisbausteine einer inklusiven Didaktik, die unser Bildungssystem heute dringend braucht, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Lehrer/innen verschiedener Schulformen, die sich für Inklusion interessieren oder bereits Schritte in diese Richtung unternommen haben.

Die Veranstaltungen beinhalten:

- Impulsvortrag von ausgewiesenen Referent/innen
- Im Anschluss an den Vortrag werden gemeinsam mit den Teilnehmer/innen Fragen zu den Praxisumsetzungen erörtert und Erfahrungen ausgetauscht

Eintritt je Veranstaltung: 12,- € (Getränke und Snacks inbegriffen), Ermäßigung möglich

Ort: Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Oskar-Jäger-Straße 1, 50931 Köln

Uhrzeit: jeweils 15-18 Uhr

Ticketreservierung unter <http://www.beltzforum.de/praxisbausteine/referenten/index.php>

Die nächsten Veranstaltungen

Thema: Offene Unterrichtsformen im Gymnasium - schulische Konzeption und Bedeutung für die Lehramtsausbildung

Termin: 28. Oktober 2016

Referentin: Claudia Langer war bis Juli 2016 Schulleiterin am Albrecht-Ernst-Gymnasium in Oettingen www.gymnasiumoettingen.de

Claudia Langer schildert den Weg des Albrecht-Ernst-Gymnasiums in Oettingen auf dem Weg zu einer offenen und inklusiven Schule. Die Entwicklung eines pädagogischen Konzepts mit offenen Unterrichtsformen und offenen Lernlandschaften, positive und negative Erfahrungen, Rahmenbedingungen und Konsequenzen für die Lehramtsausbildung werden diskutiert.

Thema: Lernen von 1 bis 13: Räume, Zeit und Menschen mit Gestaltungsfreiheit

Termin: 25. November 2016

Helga Boldt stellt am Beispiel der Neuen Schule Wolfsburg vor, wie sich Begabungsförderung und Erziehung zur Gemeinschaftsfähigkeit wechselseitig anregen, wenn die Rahmenbedingungen bewusst gestaltet werden und die Lehrenden in multiprofessionellen Teams zusammenarbeiten.

Helga Boldt ist Schulleiterin der Neuen Schule Wolfsburg. www.neue-schule-wolfsburg.de

Thema: Rhythmisierung im Ganzttag, Individualisierung im Lernbüro und Projektunterricht

Termin: 16. Dezember 2016

Barbara Riekmann schildert am Beispiel der Max-Brauer-Gesamtschule, die 2006 den ersten deutschen Schulpreis erhielt, wie die Rhythmisierung des Ganztages gelingen kann und wie das Lernbüro (Lernlandschaft) und die Projektarbeit ein individuelles und differenziertes Lernen in heterogenen Gruppen ermöglichen.

Barbara Riekmann war bis 2012 Schulleiterin der Max-Brauer-Schule Hamburg und ist derzeit Mitglied im Programmteam der Deutschen-Schulakademie. www.maxbrauerschule.de



Deutscher Lehrertag 2016

Hauptvortrag 1 „Die Inklusionslüge“
Prof. Dr. Uwe Becker, evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (Bochum)

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Uwe Becker, Bochum

Udo Beckmann, Bundesvorsitzender des VBE, Landesvorsitzender VBE NRW

Wilmar Diepgroind, Vorsitzender Verband Bildungsmedien e. V.

Frauke Heiligenstadt, Mitglied der KMK, Kultusministerin des Landes Niedersachsen
moderiert von **Matthias Bongard**, WDR

anschließend Workshoprunden und Besuch der Bildungsmedienausstellung

Hauptvortrag 2 „Kabarettistisches Fazit“

Jürgen Becker, Kabarettist, Köln

Termin: 18. November 2016

Ort: Dortmund, Kongresszentrum Westfalenhallen, Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund

Uhrzeit: 9.45 - 16.15 h

Anmeldeschluss: 11.11.2016

Teilnahmegebühr inkl. Mittagsimbiss: 35 € (Lehramtsstudierende, Referendare 20 €)

VBE-Mitglieder 20 € (Lehramtsstudierende und Referendare im VBE 10 €)

Link: <http://www.deutscher-lehrertag.de/>



Informationsveranstaltung

„Studieren mit (nicht-)sichtbarer Behinderung und / oder chronischer Erkrankung? – Na klar!“

Angesprochen werden nicht nur Schüler/-innen im Rollstuhl, mit einer Seh- oder Hörbehinderung, sondern auch junge Menschen, die eine nicht-sichtbare Behinderung und / oder chronische Erkrankung haben, z.B. Diabetes, Epilepsie, Asperger-Syndrom oder eine psychische Erkrankung.

Themen: Studienwahl, Nachteilsausgleiche bei der Zulassung und während des Studiums, Unterstützungsmöglichkeiten, Finanzierung und „Outing“ der Behinderung und / oder chronischen Erkrankung.

Wo: Integrierte Gesamtschule Bonn-Beuel, Siegburger Str. 321, 53 229 Bonn

Wann: Donnerstag, 3. November 2016, 19 Uhr

Anmeldungen bitte unter: kontakt@kombabb.de oder 0228 – 947 445 12

Träger:

Kompetenzzentrum Behinderung, akademische Bildung, Beruf (kombabb) e. V.

www.kombabb-internetportal-nrw.de

www.kombabb.de

StadtSportbund Köln

Thema: „Schwerpunkt – inklusive Sportangebote“- Schwerpunkt Personen mit geistige, sozial-emotionale und Lernstörungen



Ort: Grundschule Erlenweg, 50827 Köln-Bickendorf

Zeit: Sa./So., 26./27. November 2016, jeweils 9.00 - 16.00 Uhr

Kosten: 15 LE, 80,- Euro mit Sportvereinsempfehlung, 160,- Euro ohne Sportvereinsempfehlung

Inhalte: In diesem Lehrgang sollen in einem ersten Schritt Informationen übermittelt werden, um mit heterogenen Sportgruppen besser umgehen zu können – also mit Sportgruppen, welche das Kölner Motto: „Sport für Alle behindert oder nicht“ umsetzen wollen. Praktische Beispiele werden ergänzt um die notwendigen theoretischen Kenntnisse. Im Mittelpunkt steht eine bewusst gesetzte Auswahl von Behinderungsformen (z.B. geistige, sozial-emotionale und Lernstörungen). Mit der Kenntnis der Bedingungen eines inklusiven Sports und den wichtigsten medizinischen Grundlagen wird dann auf die Rolle des Übungsleiters besonders eingegangen. Welche Spiele oder sportliche Bewegungsaufgaben eignen sich? Welche Rahmenbedingungen und Regeln sollten geschaffen und eingehalten werden? Wie gehe ich mit Schwierigkeiten oder Störungen um? Welche Geräte/Hilfsmittel kann man wie nutzen? Wie weit kann ich gehen, wenn ich einen solchen Sport als Übungsleiter allein gestalten möchte, wann brauche ich Helfer?

Referenten: Nicolas Niermann/ Michael Denkewitz

Anmeldung: www.sportangebote-koeln.de, Kursnummer: 151-2741

oder per Mail an den StadtSportBund Köln e.V., Herrn Udo Poller poller@ssbk.de

**einszueins
seminare**
Zusatzqualifikation im Studium

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft in Kooperation mit der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln

Die Seminarreihe »einszueins« ist ein Aus- und Weiterbildungsangebot in unterschiedlichen Bereichen, welches sich an alle Studierenden der Pädagogik der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln, aber auch an Kunstschaffende und Interessierte richtet. Im Rahmen der Seminare erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ästhetische Erfahrungen in unterschiedlichen künstlerischen Bereichen zu machen und zu reflektieren, um einen Transfer in die pädagogische Praxis zu ermöglichen.

Die Formel »einszueins« steht für das gleichwertige Verhältnis von Handeln und Denken, Suchen und Entdecken, Lehren und Lernen, Theorie und Praxis, Idee und Wirklichkeit. Das Seminarprogramm umfasst ästhetische Angebote aus den Bereichen Theater, Tanz, Bildende Kunst, Design, Musik und Kommunikation.

Die »einszueins«-Seminare sind Bestandteil der zertifizierten Zusatzqualifikation an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln und an der Fakultät für Sportwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Mehr Informationen unter:

<http://www.montag-stiftungen.de/jugend-und-gesellschaft/seminare/einszueins.html>

3. Weitere Veranstaltungshinweise und Tipps



Das Forum Inklusive Bildung lädt ein zum Vortrag:

„... in Sicherheit? Geflüchtete und schutzsuchende Kinder in Kitas“

Termin: 8. November 2016

Uhrzeit: 17 - 19 h

Ort: Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Campus Südstadt, Ubiering 48, 50678 Köln

Raum: 201



Bildungsmagazin, Herbstausgabe

Integration und Inklusion im Bildungssystem der Republik – darüber zu berichten, sie anzunehmen und zu befördern, darin sieht die Integrationsagentur der AWO, die das Bildungsmagazin Vielfalt herausgibt, ihre Aufgabe. Diese Herbstausgabe widmet ihren Schwerpunkt denen mit der Diagnose AD(H)S = Aufmerksamkeitsdefizit-(Hyperaktivitäts-)Störung, ein „Befund“, der immer häufiger auftritt.

Link: <http://integrationsagentur-awo.de/bildungsmagazin2016herbst>

Inklusiver Schulsport

Termin: 22. März 2017

Thema: Im Sport zusammenkommen, inklusiver Schulsport aus vielfältigen Perspektiven

Inhalte: Als übergeordnetes Tagungsthema wird die Verzahnung verschiedener relevanter Diskurse anvisiert, z.B. des (allgemein) sportpädagogischen und des behindertenpädagogischen Diskurses; auf unterrichtlicher Ebene gilt zugleich das Arbeiten in multiprofessionellen Teams als Zielvorstellung und als Ausgangspunkt der Diskussion

Hauptreferenten: Prof. Hennemann von der Uni Köln und Dr. Michael Pfitzner von der Uni Kiel

Ablauf: Vorträge, Diskussion, Workshops und Praxiseinheiten



Institut für Schulsport und Schulentwicklung, Deutsche Sporthochschule Köln

Michelle Schönfeld, E-Mail: m.schoenfeld@dshs-koeln.de

Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln

WEICHEN STELLUNG

für Viertklässler

Eine Initiative der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Weichstellung für Viertklässler startet in Köln

An rund 19 Kölner Grundschulen startete zum Schuljahr 2016/17 das Projekt Weichenstellung für Viertklässler. Lehramtsstudierende der Universität zu Köln unterstützen in diesem Mentoringprojekt Kinder in der vierten Klasse beim Übergang aufs Gymnasium und begleiten sie dort während der ersten beiden Jahre.

Die Projektidee stammt von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius. In Hamburg wurde das Projekt bereits erfolgreich durchgeführt und des Weiteren am Standort Weingarten adaptiert. Am Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln wurde das Konzept weiterentwickelt und auf die Bedingungen in Köln angepasst. Finanziell wird die Projektumsetzung in Köln von der Dr. Harald Hack Stiftung gefördert.

Bei Weichenstellung für Viertklässler fördern Lehramtsstudierende Schüler/-innen, die zwar die Voraussetzungen für die Empfehlung zum Besuch des Gymnasiums haben, aber auf Grund vielfältiger Herausforderungen, Widerstände und möglicher Zweifel oftmals doch nicht das Gymnasium besuchen.

Im Projekt werden durch eine umfassende Betreuung und Begleitung der Schüler/-innen die Weichen für einen erfolgreichen Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule gestellt. Weitere Infos unter: <http://zfl.uni-koeln.de/weichenstellung.html>

Informations- und Beratungsstelle für Studierende und Studieninteressierte mit (nicht-)sichtbarer Behinderung und / oder chronischer Erkrankung

Arbeitsbereiche:

- persönliche Beratung nach dem Prinzip des Peer Counseling, dass alle Berater/-innen neben ihrer beruflichen Qualifikation eine Behinderung und / oder chronische Erkrankung haben
- Informationsveranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit z.B. Informationsstände auf Ausbildungs- und Studienmessen
- das kombabb-Internetportal NRW (KIP)

Das kombabb-Internetportal NRW bietet:

- Informationen rund um das Thema „Studieren mit (nicht-)sichtbarer Behinderung und / oder chronischer Erkrankung in NRW“
- Ein Forum zum Erfahrungsaustausch
- Eine Datenbank der Hochschulen in NRW mit relevanten Daten für Studierende mit Behinderung und / oder chronischer Erkrankung

kombabb-Kompetenzzentrum NRW, Bonn

Link: www.kombabb-internetportal-nrw.de



4. Literaturhinweise

Sonderpädagogische Förderschwerpunkte in NRW

Ein Blick aus der Wissenschaft in die Praxis

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Publikation zeigt die aktuellen fachwissenschaftlichen Diskussionsstände auf und gibt somit eine orientierende Einordnung über die sonderpädagogischen Schwerpunkte sowie Ansätze für die pädagogisch-didaktische Gestaltung an inklusiven Lernorten.



Link: <https://broschueren.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/msw/sonderpaedagogische-foerderschwerpunkte-in-nrw/2240>



Inklusion an beruflichen Schulen Ergebnisse eines Modellversuchs in Bayern

Die Studie dokumentiert ein mehrjähriges Pilotprojekt zur Inklusion von jungen Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allgemeinen Berufsschulen in Bayern. An neun Standorten wurden in Kooperationen zwischen je einer allgemeinen und einer Förderberufsschule organisatorische, personelle und unterrichtsbezogene Maßnahmen entwickelt und erprobt.

Der Band stellt die Ergebnisse des Pilotprojektes vor und bündelt Fragestellungen, Methodik und Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation.

Link: https://www.wbv.de/shop/themenbereiche/berufliche-weiterbildung/shop/detail/name/_/0/1/6004547/nb/0/category/792.html



Bildung in Deutschland

In Kooperation mit



Aktueller Bildungsbericht

„Bildung in Deutschland“ ist ein indikatorengestützter Bericht, der das deutsche Bildungswesen als Ganzes abbildet und von der frühkindlichen Bildung, Betreuung

und Erziehung bis zur Weiterbildung im Erwachsenenalter reicht. Der aktuelle Bericht legt den Fokus auf das Thema „Bildung und Migration“ und greift damit das Schwerpunktthema des 1. Bildungsberichts aus dem Jahr 2006 wieder auf.

Link: <http://www.bildungsbericht.de/de/nationaler-bildungsbericht>



Leben und Lernen in Arnsberg Bildungsbericht für die Stadt Arnsberg

In diesem Bildungsbericht geht uns u.a. um die notwendige Klärung der Breite des Begriffs Inklusion als Voraussetzung und Orientierung dessen, was genau beschlossen, gesteuert und umgesetzt werden soll. Eine interessante und Lektüre. Detailinformationen zur Experten- und Elternbefragung ‚Inklusion in Arnsberg‘ sind auch zu finden.

Link: <https://www.arnsberg.de/bildung/bildungsbericht/bildungsbericht-2015-2016.php>

Qualitätsanalyse an Schulen in NRW

Im September 2016 wurde in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung des Landtags Nordrhein-Westfalen der Landesbericht 2016 zur Qualitätsanalyse an Schulen in Nordrhein-Westfalen vorgestellt.

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen 

Qualitätsanalyse in Nordrhein-Westfalen
Landesbericht 2016



Bildungsmonitor 2016

Die Vergleichsstudie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW) im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) untersucht, inwieweit die Bundesländer Bildungsarmut reduzieren, zur Fachkräftesicherung beitragen und Wachstum fördern. Der Bildungsmonitor wird in diesem Jahr zum 13. Mal veröffentlicht.

Link: <http://www.insm-bildungsmonitor.de/>

5. Informationen zum Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln

Das „Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln“ ist eine Maßnahme des Inklusionsplans für Kölner Schulen der Stadt Köln. Das Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln wird im Rahmen der Regionalen Bildungslandschaft im Amt für Schulentwicklung der Stadt Köln organisiert.

Weitere Informationen über das „Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln“ sowie eine Übersicht über die beteiligten Einrichtungen finden Sie auf bildung.koeln.de.

http://www.bildung.koeln.de/schule/selbststaendige_schule/inklusion/netzwerk/index.html

Bei Fragen zu einzelnen Veranstaltungen, die in diesem Newsletter aufgeführt sind, wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter.

Der Newsletter wird alle 3 – 4 Monate an alle Kölner Schulen sowie an interessierte Einzelpersonen per E-Mail versendet.

Die nächste Ausgabe des Newsletters (Ausgabe 2016-3) erscheint voraussichtlich im Herbst 2016.

Über Ihre Rückmeldungen und Anregungen zum Newsletter des Qualifizierungsnetzwerks Inklusion Köln freuen wir uns jederzeit!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Marc Overmann

Stadt Köln - Die Oberbürgermeisterin
Amt für Schulentwicklung
Regionale Bildungslandschaft - Inklusion

Stadthaus Ost
Willy-Brandt-Platz 3
50679 Köln

Telefon: 0221/221-28772
Telefax: 0221/221-29240

E-Mail: marc.overmann@stadt-koeln.de
Internet: www.stadt-koeln.de

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Thema "Inklusion an Kölner Schulen" finden Sie hier:
http://www.bildung.koeln.de/schule/selbststaendige_schule/faq/index.html

Informationen zur Aufgabe Inklusion im Regionalen Bildungsbüro finden Sie ebenfalls auf bildung.koeln.de:
http://www.bildung.koeln.de/schule/selbststaendige_schule/inklusion/index.html

Den Inklusionsplan für Kölner Schulen, die Fortschreibung sowie weitere Informationen zur Inklusion in Köln finden Sie auf den Internetseiten der Stadt Köln:
<http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/bildung-und-schule/inklusion-foerderung/>